

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Jessica Tatti, Susanne Ferschl, Matthias W. Birkwald, Klaus Ernst, Dr. Achim Kessler, Katja Kipping, Jutta Krellmann, Pascal Meiser, Sören Pellmann, Harald Weinberg, Hubertus Zdebel, Pia Zimmermann, Sabine Zimmermann (Zwickau) und der Fraktion DIE LINKE.**

### **Überstunden in Deutschland**

**(Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/15098)**

Aus der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 19/15098 ergeben sich für die Fragesteller Nachfragen, wie etwa zur Höhe der Überstunden im Homeoffice nach Stellung im Beruf. Um eine bessere Einschätzung der Überstundenlage zu erhalten, ist nach Ansicht der Fragesteller auch eine detailliertere Differenzierung der Überstunden nach Berufen und Branchen notwendig. Daher sehen sich die Fragesteller veranlasst, erneut von ihrem parlamentarischen Fragerecht Gebrauch zu machen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Überstunden (gesamt, davon unbezahlt bzw. bezahlt) wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2018 differenziert nach Wirtschaftszweigen geleistet (bitte gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 – WZ 2008 – nach Abschnitten und Abteilungen ausdifferenzieren; bitte sowohl die absoluten Zahlen und den Anteil an allen Arbeitsstunden darstellen; bitte soweit möglich jeweils auch nach Geschlecht und Bundesland differenzieren)?
2. Wie viele überlange Arbeitszeiten (gesamt, davon unbezahlt bzw. bezahlt) wurden nach Kenntnis der Bundesregierung von Vollzeitbeschäftigten im Jahr 2018 in den jeweiligen Berufen geleistet (bitte differenzieren nach Berufsbereichen entsprechend der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) 1- und 2-Steller; bitte sowohl absolute Zahlen als auch Anteil an allen Arbeitsstunden; bitte soweit möglich jeweils auch nach Geschlecht und Bundesland differenzieren)?
3. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung dazu vor, warum unter den Beschäftigten mit Homeoffice-Nutzung Arbeiter fast doppelt so viele Überstunden leisten wie Angestellte (vgl. die Angabe der Bundesregierung in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/15098, S. 35, Tabelle 24)?

Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über Homeoffice-Tätigkeiten von Arbeitern?

4. Wie viel Prozent der Beschäftigten haben nach Kenntnis der Bundesregierung regelmäßige Wochenarbeitszeiten von 35 bis 39 Stunden, wie viel mehr als 40 Stunden, wie viel mehr als 48 Stunden, und wie viel mehr als 60 Stunden (bitte nach Geschlecht und Alter sowie nach den Wirtschaftsbereichen: öffentlicher Dienst, Industrie, Handwerk, Dienstleistungen und andere differenzieren)?

Berlin, den 20. Januar 2020

**Amira Mohamed Ali, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion**